



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
200 Kämmerlei

Vorlagen-Nummer

276/08

1

Sitzungsvorlage

Datum: 25. Sep. 2008

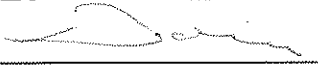
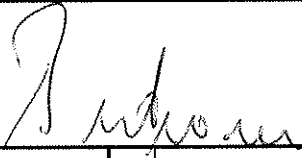
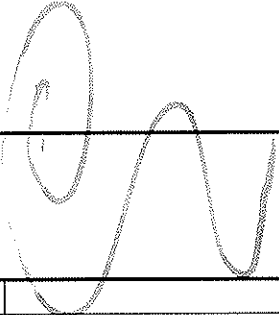
Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	Stadtrat	öffentlich	22.10.2008	
2.				
3.				
4.				

Jahresrechnung 2006

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat nimmt davon Kenntnis, dass die Jahresrechnung 2006 erneut aufgestellt und festgestellt worden ist.

Zur Vorbereitung der Abnahme der Jahresrechnung und der Entscheidung über die Entlastung durch den Stadtrat wird nunmehr die Jahresrechnung erneut zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen, der sich zur Durchführung seiner Arbeiten zunächst des Rechnungsprüfungsamtes bedient.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt ☒ gesehen ☐ vorgeprüft 		Unterschriften 			
1	2	3	4	5	6
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
☐ einstimmig ☐ ja ☐ nein		☐ einstimmig ☐ ja ☐ nein		☐ einstimmig ☐ ja ☐ nein	
☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung	

I. Sachverhalt

Entsprechend der Beschlussfassung durch den Stadtrat am 30.10.2007 (VV 298/07) wurde die Jahresrechnung 2006 an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen, der sich zur Durchführung seiner Arbeiten zunächst des Rechnungsprüfungsamtes bediente.

Bei dieser Überprüfung wurde festgestellt, dass Buchungen unter NKF-Gesichtspunkten (periodengerechte Zuordnung; Wertaufhellungsprinzip) im Haushaltsjahr 2006 verbucht wurden, diese jedoch dem Haushaltsjahr 2007 zuzuordnen sind.

Im Einzelnen handelt es sich hierbei um

- Konzessionsabgabe EWW
- Konzessionsabgabe Städtisches Wasserwerk
- Konzessionsabgabe ENWOR
- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
- Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit
- Gewerbesteuerumlage
- Gewinnanteile und Dividende EWW
- hierauf zu zahlende Kapitalertragsteuer

Diese, im Haushalt 2007 zu verbuchende Erträge, haben insgesamt ein Volumen von 4.221.760,16 €. Analog zur korrekten Buchung der Gewinnverteilung der EWW ist ebenso die im Haushaltsjahr 2006 erfolgte Buchung der Kapitalertragsteuer/Solidaritätszuschlag in Höhe von 306.330,31 € als Aufwandsbuchung dem Haushaltsjahr 2007 zuzuordnen. Aus diesen Positionen würde sich der Haushalt 2006 demnach um insgesamt 3.915.429,85 € verschlechtern.

Dieser Verschlechterung des Jahresabschlusses 2006 steht eine mit Wertstellung 28.12.2006 erfolgte Gewerbesteuernachzahlung eines großen Unternehmens in Höhe von 5.719.918,00 € entgegen, die - dem Kassenwirksamkeitsprinzip folgend - im Jahr 2006 verbucht werden musste.

Erklärend wird darauf hingewiesen, dass durch alle nunmehr durchgeführten Umbuchungen **kein Schaden** für die Stadt entstanden ist.

Das Volumen des Haushaltes 2006 belief sich nach der Haushaltssatzung auf

Verwaltungshaushalt	
in der Einnahme auf	117.822.000 €
in der Ausgabe auf	117.822.000 €
Vermögenshaushalt	
in der Einnahme auf	30.978.000 €
in der Ausgabe auf	30.978.000 €

In der Jahresrechnung ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Schulden zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen (§ 93 Abs. 1 GO NRW a.F.).

Die Jahresrechnung 2006 ist inzwischen erneut nach den haushalts- und kassenrechtlichen Vorschriften aufgestellt und festgestellt worden (Anlage 1).

Nach dem **Ergebnis der Jahresrechnung 2006** betragen die bereinigten Solleinnahmen und Sollausgaben im

Verwaltungshaushalt	
in der Einnahme auf	124.535.065,36 €
in der Ausgabe auf	123.492.257,66 €
Vermögenshaushalt	
in der Einnahme auf	22.822.030,94 €
in der Ausgabe auf	22.822.030,94 €

Im Einzelnen stellt sich das **Abschlussergebnis** wie folgt dar:

Der **Verwaltungshaushalt** schließt mit einem Überschuss in Höhe von **1.042.807,70 €** ab.

Der **Vermögenshaushalt** hat ein ausgeglichenes Abschlussergebnis.

Die als Anlagen beigefügte Vermögensübersicht nach § 38 GemHVO (Anl. 2) sowie die Übersicht über die Schulden (Anl. 3) werden durch die Umbuchungen nicht tangiert und sind zur VV 298/07 unverändert.

II. Rechtsgrundlagen

Der Bürgermeister hat die Jahresrechnung innerhalb von 3 Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres dem Rat zuzuleiten (§ 93 Abs. 2 GO NRW a.F.).

Der Rat beschließt über die vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresrechnung und über die Entlastung des Bürgermeisters bis spätestens 31.12. des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres (§ 94 Abs. 1 GO NRW a.F.).

Der Rechnungsprüfungsausschuss bedient sich bezüglich der Prüfung der Jahresrechnung des Rechnungsprüfungsamtes. Insoweit ist die Jahresrechnung nebst den nach § 43 GemHVO a.F. erforderlichen Anlagen diesem Amt vorzulegen.

Feststellung des Ergebnisses des Haushaltsjahres 2006

Einnahmen/Ausgaben	Verwaltungshaushalt €	Vermögenshaushalt €
Soll Einnahmen	124.873.450,85	17.210.308,95
+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	6.970.800,00
- Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,00	1.323.707,37
- Abgang alter Kasseneinnahmereste	338.385,49	35.370,64
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	124.535.065,36	22.822.030,94
Soll Ausgaben	123.220.246,33	21.310.808,81
+ Neue Haushaltsausgabereste	350.459,11	2.762.453,36
- Abgang alter Haushaltsausgabereste	78.447,78	1.251.231,23
- Abgang alter Kassenausgabereste	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	123.492.257,66	22.822.030,94
Überschuss/Fehlbetrag	1.042.807,70	0,00

nachrichtlich:	
in Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt enthaltener Überschuss nach § 41 Abs. 3 Satz 2 GemHVO a.F.	0,00
Höhe der Zuführung zum Vermögenshaushalt	9.365.618,81
Höhe der Mindestzuführung	6.602.418,47

Aufgestellt:
Eschweiler, 24.09.2008

Knollmann
Stadtkämmerer
und Beigeordneter

Festgestellt:
Eschweiler, 25.09.2008

Bertram
Bürgermeister

Anlage gem. § 43 Abs. 1 GemHVO a. F.
zur Jahresrechnung 2006

Vermögensübersicht nach § 38 Abs. 1 GemHVO a.F.

Vermögensart/Aufgabenbereich		Stand zu Beginn des Haushalts- jahres T€	Zugang T€	Abgang T€	Stand am Ende des Haushalts- jahres T€
1. Forderungen des Anlagevermögens					
1.1	Beteiligungen sowie Wertpapiere, die die Gemeinde zum Zweck der Beteiligung erworben hat	10.942	0	0	10.942
1.2	Forderungen aus Darlehen, die die Gemeinde aus Mitteln des Haushalts in Erfüllung einer Aufgabe gewährt hat	775	200	73	902
1.3	Kapitaleinlagen der Gemeinde in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	0	0	0	0
1.4	das von der Gemeinde in ihre Sondervermögen eingebrachte Eigenkapital	0	0	0	0
2. Geldanlagen					
2.1	Wertpapiere	0	0	0	0
2.2	Einlagen bei Geldinstituten	0	0	0	0
2.3	Sonstige Forderungen	0	0	0	0
insgesamt		11.717	200	73	11.844

Anlage gem. § 43 Abs. 1 GemHVO a. F.
zur Jahresrechnung 2006

Vermögensübersicht nach § 38 Abs. 2 GemHVO a.F.

Vermögensart/Aufgabenbereich		Stand zu Beginn des Haushalts- jahres T€	Zugang T€	Abgang T€	Stand am Ende des Haushalts- jahres T€
UA 16000 Rettungsdienst					
1.	Grundstücke un grundstücksgleiche Rechte				
1.1	Unbebaute Grundstücke	0	0	0	0
1.2	Bebaute Grundstücke	0	0	0	0
2.	Betriebsanlagen und sonstige technische Anlagen	290	5	8	287
3.	Bewegliche Sachen	320	173	71	422
Rettungsdienst insgesamt		610	178	79	709
UA 43600 Sonstige Einrichtungen für Aussiedler					
1.	Grundstücke un grundstücksgleiche Rechte				
1.1	Unbebaute Grundstücke	0	0	0	0
1.2	Bebaute Grundstücke 1*)	286	0	286	0
2.	Betriebsanlagen und sonstige technische Anlagen	0	0	0	0
3.	Bewegliche Sachen	0	0	0	0
Sonstige Einrichtungen für Aussiedler insgesamt		286	0	286	0
Zusammenstellung UA'e 16000 und 43600					
1.	Grundstücke un grundstücksgleiche Rechte				
1.1	Unbebaute Grundstücke	0	0	0	0
1.2	Bebaute Grundstücke	286	0	286	0
2.	Betriebsanlagen und sonstige technische Anlagen	290	5	8	287
3.	Bewegliche Sachen	320	173	71	422
insgesamt		896	178	365	709

1*) Der Besitz Preyerstraße 28/30 ist in städt. Grundbesitz übergegangen.

Anlage gem. § 43 Abs. 2 GemHVO a. F.
zur Jahresrechnung 2006

Übersicht über die Schulden

Art	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres T€	Kredit- auf- nahme T€	Sonstige Zugänge T€	Tilgung T€	Sonstige Abgänge T€	Stand am Ende des Haushalts- jahres T€
1. Schulden aus Krediten von						
1.1 Bund, LAF, ERP-Sonder- vermögen	0	0	0	0	0	0
1.2 Land	676	0	0	108	0	568
1.3 Gemeinden und Gemein- deverbänden	0	0	0	0	0	0
1.4 Zweckverbände u. dgl.	0	0	0	0	0	0
1.5 sonstigem öffentl. Bereich	0	0	0	0	0	0
1.6 Kreditmarkt	96.055	619	0	6.494	0	90.180
Summe	96.731	619	0	6.602	0	90.748
Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich						
2. gleichkommen						
2.1 Leasing	123			31		92
2.2 Restkaufpreise	628			157		471
2.3 Sonstige	0	0	0	0	0	0
3. Kassenkredite	19.700 19.713					23.500
Nachrichtlich:						
4. Innere Darlehen						
4.1 aus Sonderrücklagen	0	0	0	0	0	0
4.2 von Sondervermögen ohne Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0
5. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung						
5.1 aus Krediten	0	0	0	0	0	0
5.2 aus Vorgängen, die Kredit- aufnahmen wirtschaft- lich gleichkommen	0	0	0	0	0	0
5.3 aus Kassenkrediten	0					0
6. Kredite für Umschuldungen	0	3.379	0	3.379	0	0